# Technisches Merkblatt

ISO-9001/14001-zertifiziert

## Solikat

Vorverkieselte Sol-Silikat-Mineralfarbe

| | |
|---|---|
| **Anwendung** | Solikat ist eine wasserverdünnbare, hoch wasserdampfdiffusionsfähige Solsilikatfarbe für die beständige Fassadenbeschichtung. Sie erfüllt die Anforderungen der DIN 18363, Abschnitt 2.4.1, für Dispersionssilikatfarben und steht für höchste Qualität sowie langanhaltenden Schutz der Fassade.<br><br>Die Kombination aus hohem Kieselsolanteil, Wasserglas und Polymerbindemittel verkieselt zuverlässig auf mineralischen Untergründen und bildet eine lösemittelbeständige Beschichtung. Auf organischen Untergründen entwickelt Solikat eine zusätzliche, starke Adhäsion. Die Verkieselung erfolgt hier mit den enthaltenen mineralischen Füllstoffen und Pigmenten. Solikat eignet sich für organische, mineralische und Mischuntergründe. |
| **Eigenschaften** | - Starke Sol-Technologie für hervorragende Haftungseigenschaften<br>- Hohe Wasserdampf- und $CO_2$-Durchlässigkeit<br>- Lösemittelbeständig und absolut lichtecht<br>- > 95 % nachwachsende oder mineralische Rohstoffe<br>- Mineralische und sehr matte Oberfläche<br>- Antistatisch, hoch wetterbeständig und wasserabweisend<br>- Reduzierte Verschmutzungsneigung durch Mikrokreidung<br>- Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften und universell anwendbar<br>- Ohne Zusatz von Lösemitteln, Konservierungsmitteln oder Weichmachern<br>- Pilz- und algenwidrig durch eingestellten Feuchtehaushalt<br>- **Entspricht Minergie-Eco, eco 1**<br>- **Schweizer Umwelt-Etikette Kategorie A** |
| **Technische Daten** | **Bindemittel** Kombination aus hohem Kieselsolanteil, Wasserglas und Polymerbindemittel<br>**Pigmente** Titandioxid, anorganische Buntpigmente<br>**Farbton** Weiss oder bunt nach allen gängigen Farbkarten oder nach Muster, soweit mit anorganischen Farbpigmenten machbar.<br>**Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26** Klasse: B / Gruppe: 1<br>**Glanzgrad** Sehr matt<br>**Lieferform** Pastös, vor Gebrauch gut aufrühren<br>**Gebinde** 20 kg<br>**Festkörpergehalt DIN EN 53216** 58 % (Mittelwert)<br>**Dichte DIN EN 53217** 1,49 g/ml (Mittelwert)<br>**Organischer Anteil** < 5%<br>**pH-Wert** ca. 11<br>**Glanz** Reflektometerwert $G_3$ matt < 10<br>**Korngrösse** $S_1$ fein < 100 µm<br>**Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 1062** $s_d$-Wert ≤ 0,01 m, hoch $V_1$<br>**Wasserdurchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062** w-Wert < 0,1 kg/m$^2$ x h$^{0.5}$, niedrig $W_3$ |
| **Untergrund** | Geeignet auf mineralischem Putz, Kunstharzputz, Beton, Kalksandstein oder ähnlichen Untergründen sowie zur Renovation alter, festhaftender, mineralischer oder organischer Fassadenanstriche. Bei neuem mineralischem Putz und örtlichen Putz-Flickstellen ist eine Carbonatisierungszeit von 4–6 Wochen einzuhalten.<br><br>Der Untergrund muss sauber, trocken, kreidungsfrei, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Nicht auf salzbelasteten Untergründen oder auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.<br><br>Stark saugende Untergründe sind mit SolFixativ zu grundieren. |

| | |
|---|---|
| **Aufbau** | **Ungestrichene Untergründe**<br>1x SolFixativ<br>2x Solikat max. 5 % verdünnt mit Wasser oder SolFixativ<br><br>**Alte Kalk- oder Mineralfarbenanstriche**<br>1x SolFixativ<br>2x Solikat max. 5 % verdünnt mit Wasser oder SolFixativ<br><br>**Renovationsanstrich**<br>1x Grund Color<br>2x Solikat max. 5 % verdünnt mit Wasser oder SolFixativ<br><br>**Alte Kalk- oder Mineralfarben, mit Rissen und Putzflicken**<br>1x SolFixativ<br>1x Contact Plus<br>1–2x Solikat max. 5 % verdünnt mit Wasser oder SolFixativ |
| **Verarbeitung** | Streichen (mit Fassadenbürste), Rollen, Spritzen (Airless).<br><br>**Verdünnung** Bis max. 5 % mit SolFixativ oder Wasser.<br><br>**Geeignete Abtönfarben** Creaton Vollton, max. 20 %.<br><br>**Verbrauch** Ca. 400–600 g/m$^2$ bei zweimaligem Anstrich, abhängig von der Applikationsart, Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes. Verbindliche Verbrauchswerte sind anhand von Musterflächen zu ermitteln.<br><br>**Minimale Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur und nicht über 80 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, da bei Bunttönen sichtbare Ansatzstellen oder Flecken entstehen können. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen. Niemals unter zu kalten und feuchten Bedingungen ausführen, bzw. wenn unmittelbar solche klimatischen Bedingungen zu erwarten sind. Bei Nichtbeachtung kann der Trocknungs- und Härtungsprozess gestört werden und zu frühzeitigen Schäden führen.<br><br>**Reinigung der Geräte** Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Bei Arbeitspausen Werkzeug in sauberes Wasser legen. |
| **Trocknung DIN EN 53150** | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 h überstreichbar. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit. |
| **Lagerbeständigkeit** | Lagerzeit max. 24 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. |
| **Besondere Hinweise** | Solikat kann optional mit Filmschutz ausgerüstet werden. Das mit Filmschutz ausgerüstete Solikat enthält die Biozid-Wirkstoffe DIURON (ISO); 2-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON; ZINKPYRITHION mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Das Wasser aus der Reinigung von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächenwasser gelangen.<br><br>Aufgrund der chemischen Reaktion zwischen Beschichtungsstoff und vorheriger Beschichtungen bzw. dem Untergrund ist bei Ausbesserungsstellen (z.B. Gerüstanker) mit Farbtonveränderungenen zu rechnen, besonders bei bunten Farbtönen. Probeanstrich anlegen und gegebenenfalls vor Ort Nachtönen.<br><br>Haarrissbildungen und Strukturunterschiede im Untergrund mit Contact Plus vorbehandeln und mit einer Streichbürste schlämmend resp. egalisierend verarbeiten.<br><br>Die jeweiligen, auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren, SMGV/BFS-, SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen. |
| **Richtlinie 2004/42/EG** | Das Produkt unterschreitet den Höchstwert von 40 g/l der Produktekategorie A/c Wb und ist somit konform. VOC-Gehalt: max. 2 g/l. |
| **Sicherheitsdaten** | **Schutzmassnahmen** Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Glas, Klinker, Keramik, Natursteine, Lackierungen oder Metalle gut abdecken.<br><br>**Kennzeichnung/Sicherheitshinweise** Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.<br><br>**Abfallcode** 08 01 12 |

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

**www.sax-farben.ch**

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch